

## Zwischen Frost und Frühling

Tschüss, Winter! Die Übergangszeit mit starken Temperaturgegensätzen erfordert eine angepasste Heiz- und Lüft-Strategie.

**Tipp 1:** Morgens kalt, mittags warm, abends wieder frostig – trotz Jojo-Temperaturen lohnt sich Heizkonstanz. Die Heizung auf niedriger Stufe laufen zu lassen, ist eine gute Strategie, um kostensparend durch das letzte Drittel der Heizperiode zu kommen. Für schlecht gedämmte Gebäude gilt: Absenken statt abschalten. So lassen sich Räu-

me schneller auf die Wohlfühltemperatur erwärmen.

**Tipp 2:** Richtiges Lüften sorgt für ein optimales Raumklima und hilft, Energie zu sparen. Im Frühling drei- bis viermal täglich lüften. Idealerweise nachmittags das letzte Mal lüften, um möglichst wenig Raumwärme zu verlieren.

**Tipp 3:** Beim Frühjahrsputz gilt: Unbedingt auch die Heizkörper in Augenschein nehmen. Zum Ende der Heizsaison sind diese häufig verschmutzt, was die Wärmeabgabe beeinträchtigt.

## Smart-Home flexibel und vorausschauend planen

Intelligente Haussteuerung erhöht den Wohnkomfort

**M**it einer intelligenten Haussteuerung können Eigentümerinnen und Eigentümer Energie sparen und ihren Wohnkomfort erhöhen. Sie denken über Smart-Home-Funktionen nach?

Hier einige Vorteile: Damit reagieren etwa die Rollläden auf das Wetter und den Sonnenstand. Die Heizung regelt sich zeit- und temperaturabhängig und passt sich so direkt dem Tagesrhythmus der Bewohner an. Und das Licht schaltet sich automatisch ein, wenn es gebraucht wird.

Voraussetzung dafür ist, dass man die Elektroinstallation im Haus vorausschauend plant. Steht eine Modernisierung der Elektroinstallation oder sogar ein Neubau an, ist es daher sinnvoll, Smart-Home-Funktionen gleich mitzudenken. Dazu rät die Initiative Elektro+. So lassen sich Kosten und Aufwand sparen.



Licht, Temperatur, Rollos: Steht eine Modernisierung der Elektroinstallation an, ist es sinnvoll, Smart-Home-Funktionen gleich mitzudenken. Foto: Franziska Gabbert/dpa

### Kabel oder Funk - worauf kommt es an?

Statt mit einzelnen smarten Geräten wie Lampen und Thermostaten zu starten, empfehlen die Experten, ein ganzheitliches Konzept zu verfolgen. Bei der Technik stehen Eigentümer vor der Wahl, ob sie ein kabelgebundenes oder funkbasiertes System wollen. Was ist sinnvoller?

Aus Sicht der Initiative Elektro+ gelten hybride Lösungen als besonders zukunftsfähig, etwa BUS-Systeme wie KNX mit kabelgebundener Basis, die bei Bedarf durch Funk ergänzt werden können.

KNX ist ein Kunstwort und steht für Konnex, eine Anspielung auf das lateinische Wort für Verbindung „connexio“. Dieses offene, genormte System verbindet elektrische Anlagen und Geräte zu einem vernetzten System - etwa Leuchten, Klimaanlage, Heizung und automatische Jalousien.

Der Vorteil: KNX ist unabhängig von einzelnen Herstellern und ermöglicht so eine große Produktauswahl. Das Zusammenspiel der Komponenten unterschiedlicher Hersteller ist laut Bauherren-Schutzbund untereinander sichergestellt. So ist eine spätere Erweiterung des Smart-Home gewährleistet.

Ein erweiterbares Modell ist grundsätzlich unabhängig vom System empfehlenswert, um flexibel zu bleiben.

### An genügend Leitungen denken

Damit man auch später noch problemlos Technik integrieren kann, sollte man gemeinsam mit Fachleuten zusätzliche Netzwerkleitungen und genügend Anschlussdosen einplanen. Dabei lieber ein Leerrohr mehr vorsehen als eines zu wenig, raten die Experten von Elektro+. So lässt sich das nachträgliche Aufreißen von Wänden sowie offene Kabel vermeiden. Gibt es keine vorbereiteten Leitungswege, wird das Nach-

rüsten schnell teuer und aufwendig.

Im Idealfall laufen Smart-Home-Funktionen automatisch im Hintergrund und lassen sich bei Bedarf einfach anpassen und intuitiv bedienen. Hilfreich sind aus Sicht der Initiative Elektro+ etwa eine „Haus-Aus-Taste“ im Eingangsbereich und die Möglichkeit trotz Automatik in jedem Raum alles manuell bedienen zu können.

Wichtig dafür sind eine einheitliche Steuerlogik im gesamten Haus und eine solide Grundinstallation. Damit am Ende alles sicher und einfach funktioniert, sollten Eigentümer sich von einer Fachfirma beraten lassen. dpa

## Durchdachtes Gesamtsystem

Wärme, Watt und Wohlfühlgefühl: ein vernetztes Energiesystem aus Lübeck

**F**rüher reichte ein abbezahltes Haus. Heute nicht mehr. Wer an die Rente denkt, denkt an Sicherheit. Doch steigende Energiekosten können diesen Plan empfindlich stören. Die gute Nachricht: Wer jetzt in ein modernes Energiesystem investiert, profitiert die nächsten 20 Jahre und länger. Jeden Monat, mit jeder Heizsaison.

Als eines der wenigen regionalen Unternehmen bieten Heizungsbau Lübeck und Smart Energy Lübeck alles wirklich aus einer Hand: Wärmepumpe, Photovoltaik, Batteriespeicher, Wallbox und intelligentes Energiemanagement. Kein Koordinationsaufwand. Ein durchdachtes Gesamtsystem, abgestimmt auf das Haus.

Strom selbst erzeugen, speichern und gezielt einsetzen: für Wärme, Warmwasser und E-Mobilität. Ob Einstieg mit PV, Wärmepumpe oder



Wer auf das richtige Heizsystem setzt, profitiert davon mit jeder Heizsaison. Foto: hfr

dem kompletten System. Wir planen, installieren und betreuen. Regional, mit einem festen Ansprechpartner,

auch lange nach der Inbetriebnahme erreichbar ist. Einmal investiert. Jahrzehntlang profitieren.

**HEIZUNGSBAU LÜBECK E.K.**  
Krämerwende 9, 23556 Lübeck  
Tel. 0451/80700444  
www.heizungsbau-luebeck.de

**GWerner Greitschus**  
Sanitär- u. Heizungstechnik  
**Ihr Profi für Sanitär- und Heizungstechnik!**  
eine Marke der Hanse GmbH Haustechnik  
Albert-Einstein-Straße 2 | 23617 Stockelsdorf | T. 0451 494463 | werner-greitschus.de

**hanseatische sanitär klaus-otto leible gmbh**  
HEIZUNG · SOLAR · SANITÄR  
Wärmepumpen · Holz-/Pelletheizungen  
Hasselhorst 7 · 23689 Techau  
Tel. 04504 1832 · www.hs-leible.de

**Sonnenfreunde GMBH & CO KG**  
SONNENFREUNDE  
Photovoltaik & regenerative Energien  
regional & vor Ort  
Alt-Horster-Weg 2 · 23911 Schmilau  
04541-8400386 · anfrage@sonnenfreunde.de  
www.sonnenfreunde.de

Heizung · Sanitär · Klempnerei  
**HAUSTECHNIK – BEHNKE**  
- Meisterbetrieb -  
Dieksbarg 8 · 23623 Ahrensböök  
**Telefon 0 45 25 / 49 68 98**  
E-Mail: info@heizungsbau-behnke.de

**Eckard Saß GmbH**  
**SICHER IN DIE ZUKUNFT**  
durch klimabewusste Modernisierung  
www.sass-sanitaer.de  
0451 791630  
info@sass-sanitaer.de